

Personalveränderungen + + + neuer Ministerialdirektor im MLR + + + Änderung der Zinssätze + + + Klausurtagung + + + Fachexkursion + + + Antrittsbesuch Präsident Schönherr + + + Umlage + + + Konjunkturprogramm + + + Fortbildungsseminare + + + Neues aus dem BTG + + + Gespräch CDU-Landesgruppe und FDP + + + Gespräch Gemeindetag + + + Mitgliederstand + + + Termine

Personalveränderungen

Seit dem 01.01.2009 ist Herr Michael Hampel als Bausachbearbeiter im Landkreis Schwäbisch Hall tätig. Herr Hampel ist Dipl.-Ing. (FH) Bauingenieur und hat bereits in verschiedenen Baufirmen als Bauleiter gearbeitet.

Weiterhin seit dem 01.01.2009 ist Herr Sven Hockenberger als Unterstützung für den Baubereich in den Landkreisen Heilbronn und Ludwigsburg tätig. Herr Hockenberger hat seine Ausbildung zum Vermessungstechniker bei der Flurbereinigung in Buchen absolviert. Nach seinem erfolgreichen Lehrabschluss im Sommer letzten Jahres war er befristet als Vermessungstechniker in Buchen tätig.

Am 01.04.2009 beging Herr Albert Lengler sein 25-jähriges Dienstjubiläum im öffentlichen Dienst. Herr Lengler ist seit 1996 beim Verband als Finanzierungssachbearbeiter für die Bereiche Crailsheim, Heilbronn, Ludwigsburg und Ellwangen tätig.

Seit 01.04.2009 neuer Ministerialdirektor im Landwirtschaftsministerium

Auf Vorschlag von Herrn Ministerpräsident Günther H. Oettinger und Herrn Minister Peter Hauk stimmte der Ministerrat der Ernennung von Herrn Dr. Albrecht Rittmann zum Ministerialdirektor im Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum zu. Dr. Rittmann war bisher Leiter der Abteilung Umweltpolitik, Nachhaltigkeit und Abfallwirtschaft im Umweltministerium.

Änderung der Zinssätze

Aufgrund der Zinsentwicklungen auf dem Kapitalmarkt ist es auch beim Verband der Teilnehmergeinschaften notwendig, die Zinssätze für die Vor- und Zwischenfinanzierungen und die Eigenmittelbewirtschaftung anzupassen. Die Zinssätze bei bestehenden Vor- und Zwischenfinanzierungen ändern sich, bei Verlängerung dieser, nach Ablauf der im Vertrag festgesetzten Laufzeit. Eigenmittelbewirtschaftungen mit 2-monatiger Laufzeit werden taggenau umgestellt. Bei Eigenmitteln mit längeren Laufzeiten wird der Zinssatz bei Fälligkeit angepasst. Für Rückfragen steht Ihnen Ihr/e zuständige/r Finanzierungssachbearbeiter/in gerne zur Verfügung.

Klausurtagung des VTG

Anfang Februar fand im Pforzheimer „Hohenwart Forum“ die 4. VTG-Klausurtagung statt. Teilgenommen haben neben den fünf Vorständen des VTG auch deren Stellvertreter und die erweiterte Geschäftsführung. Schwerpunkt der dreitägigen Klausur war die Auswertung der im letzten Sommer durchgeführte Mitgliederbefragung. Ziel war es, die daraus resultierenden Ergebnisse aufzuarbeiten und Schlussfolgerungen für die künftige Verbandspolitik und für die strategischen Ziele des VTG zu definieren. Die Ergebnisse des Gedankenaustauschs zwischen Ehren- und Hauptamt wurden den am zweiten Abend der Klausurtagung angereisten Vertretern des Ministeriums Ländlicher Raum und des Landesamts für Geoin-

formation und Landentwicklung vorgestellt. Informativ waren auch die Tagesordnungspunkte „Neues aus dem Landesamt“ und „Konjunkturpakete des Landes und des Bundes“, bei denen es um aktuelle Entwicklungen und um die Auswirkungen auf den VTG ging. Ein weiteres Thema der Klausurtagung war die durch die Verwaltungsreform notwendig gewordene Anpassung der VTG-Hauptsatzung. Die Diskussion zeigte, dass es darüber hinaus aus Sicht der Klausurteilnehmer keine großen inhaltlichen Ergänzungs- oder Änderungswünsche gibt. Vielmehr sei der VTG in seiner jetzigen Form bei den Mitgliedern, der Verwaltung und in der Politik etabliert und anerkannt.

Abschließend kann festgestellt werden, dass die Klausurtagung wichtig war und entscheidende Impulse für die zukünftige Arbeit des VTG gesetzt hat.

Fachexkursion Mosel-Eifel-Luxemburg

Wie bereits angekündigt veranstaltet der VTG auch in diesem Jahr eine 3-tägige Fachexkursion. Ziele auf der Fahrt vom 07.-09. Juli 2009 sind die Regionen Mosel-Eifel-Luxemburg. Weitere Informationen entnehmen Sie auch unserer Internetseite www.vtg-bw.de.

Antrittsbesuch des Präsidenten des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung (LGL) beim VTG

Im Rahmen der ersten Vorstandssitzung nach dem Zusammenschluss des Landesvermessungsamtes mit dem Landesamt für Flurneuordnung hat Herr Präsident Schönherr dem VTG einen Antrittsbesuch abgestattet. Beim anschließenden Rundgang durch die Geschäftsstelle hat sich Herr Präsident Schönherr über die Aufgaben des Verbands informiert. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle gaben Herrn Schönherr einen Einblick in das Bau- und Vergabewesen und das Rechnungs- und Kassenwesen des VTG.

Umlageabrechnung 2008 – Umlagevorschuss 2009

Die Höhe der Umlage, die nach § 15 (2) der VTG-Hauptsatzung geregelt ist, richtet sich nach dem Verhältnis des einzelnen Mitglieds zu den Gesamtauführungskosten aller Mitglieder in dem zugrundeliegenden Jahr. Der Umlagesatz für das Jahr 2008 liegt im Vergleich zu früheren Jahren, als auch im Vergleich zu anderen Verbänden in Deutschland, mit 5,5% auf niedrigstem Niveau. Der Umlagesatz für den Umlagevorschuss 2009 wurde auf 6% festgelegt.

Konjunkturprogramm 2009/2010

Die Landesregierung Baden-Württemberg hat ein Sonderprogramm zur Förderung des ländlichen Wegebbaus aufgelegt. Mit fünf Millionen Euro aus dem Landesinfrastrukturprogramm werden dringende Baumaßnahmen im Bereich der Flurneuordnung umgesetzt. Damit soll der Bau landwirtschaftlicher Wege gefördert werden, um den Ausbaustandard an die heutigen Anforderungen des land- und forstwirtschaftlichen Ver-

kehrs anzupassen. Der Zuschussatz beträgt 75 Prozent. Die nicht gedeckten Kosten sind von den Gemeinden zu tragen. Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrer zuständigen unteren Flurbereinigungsbehörde.

Fortbildungsseminare für TG-Vorstände

Die rege Teilnahme an dem im März angebotenen Seminar „Neugestaltung des Flurbereinigungsgebiets“ hat bestätigt, dass die TG-Vorstände an Fortbildungen interessiert sind. Auch der weitere Bedarf an Fortbildungsveranstaltungen wurde signalisiert. Dazu bietet beispielsweise der Verband im Herbst 2009 wieder das Seminar „Schwarzwald-BZ“ an. Über den genauen Termin werden wir Sie rechtzeitig informieren.

Neues aus dem BTG

Die Geschäftsführer der im Bundesverband für Teilnehmergemeinschaften e.V. (BTG) zusammengeschlossenen Verbände der Teilnehmergemeinschaften hatten bei ihrer 2-tägigen Tagung am 20./21.04.2009 in Göttingen eine umfangreiche Tagesordnung zu bewältigen. Themen waren u.a.:

- Ausgleich von Randlinienverlusten nach Flächenarrondierung
- Dienstleistungen der Verbände für Gemeinden und Einzelpersonen
- Ausschreibung und Abwicklung von Bauverträgen
- Kaufmännischen Buchführung versus Kameralistik in der Flurbereinigung
- Rechtsschutz und Versicherungen für Teilnehmergemeinschaften und deren Verbände
- Höhe und Struktur der Verbandsbeiträge
- Umsetzung der Datenschutzbestimmungen

Bereits bei der BTG-Beiratssitzung in Hann. Münden am 09./10.03.2009 standen die im Zusammenhang mit den in diesem Jahr anstehenden Wahlen geplanten Gespräche und Aktionen des BTG im Vordergrund. So sollen z.B. alle Bundestagskandidaten mit einem Fragebogen des BTG zu ihrer eigenen Haltung und Strategie zur Entwicklung des ländlichen Raumes befragt werden.

Gespräch mit der CDU-Landesgruppe BW und der Vorsitzenden der FDP-BW, Frau Homburger

Verbandsvorsitzender Waldemar Westermayer und sein Stellvertreter Bgm. Jürgen Nowak hatten am 21.01.2009 in der Berliner Landesvertretung Baden-Württembergs Gelegenheit, die bundespolitische Bedeutung der Flurbereinigung mit 10 Mitgliedern der CDU-Landesgruppe Baden-Württemberg im Deutschen Bundestag und ihrem Vorsitzenden Georg Brunnhuber, MdB, zu erörtern. Das Gespräch kam auf Initiative von Siegfried Kauder, MdB, zustande, der sich im Rahmen der Föderalismusreform I und anlässlich der VTG-Mitgliederversammlung 2008 in Hausach vorab für das Thema Flurbereinigung interessiert zeigte. Die Herren Westermayer und Nowak wurden begleitet von GF Lothar Schlesinger und MR Luz Berendt, MLR.

Da die Flurbereinigung einerseits nicht zum Tagesgeschäft eines Bundestagsabgeordneten gehört, andererseits in jedem Wahlkreis entsprechende Verfahren laufen, waren die Landesgruppenmitglieder zunächst an den Informationen zum Flurbereinigungsgeschehen stark interessiert. Beide Seiten waren sich einig, dass die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) und die damit verbundenen Fördermöglichkeiten gerade für den ländlichen Raum und die Arbeit der Teilnehmergemeinschaften wichtig sind.

Die Landesgruppe hat abschließend nochmals bekräftigt, dass die Entwicklung des ländlichen Raumes gerade aus baden-württembergischer Sicht einer besonderen Aufmerksamkeit bedarf. Der begonnene Dialog soll deshalb zu gegebener Zeit anlässlich der beabsichtigten Weiterentwicklung der GAK zur GA „Entwicklung Ländlicher Raum“ fortgesetzt werden.

Am Nachmittag desselben Tages fand ein Gespräch mit der Vorsitzenden der baden-württembergischen FDP und stellvertretenden FDP-Fraktionsvorsitzenden im Deutschen Bundestag, Birgit Homburger, MdB, in ihrem Berliner Büro statt. Anlass dieses Gesprächs war ein Pressebericht über die Beratungen bei der Klausurtagung des FDP-Landesvorstands im September 2008 in Ladenburg. Darin wurden weitere Personaleinsparungen u.a. im Bereich der Flurneueordnung als Möglichkeit zur Konsolidierung des Landeshaushalts vorgeschlagen.

Verbandsvorsitzender Westermayer und stv. Vorsitzender Nowak verwiesen auf die bereits in den vergangenen Jahren bei der Flurbereinigung erbrachten Stelleneinsparungen. Diese haben dazu geführt, dass einige Flurbereinigungsbehörden insbesondere auch durch die zum 1.1.2005 durchgeführte Verwaltungsreform an der Grenze ihrer Funktionsfähigkeit angelangt seien. Die dringende Anordnung neuer Verfahren müsse in vielen Fällen schon jetzt wegen Personalengpässen in der Verwaltung vertagt werden. Ob sich der damit verbundene Unmut der Bürger durch die Bildung von sog. Gemeinsamen Dienststellen verringern lasse, bleibe fraglich.

Frau Homburger räumte ein, dass es seitens der FDP noch keine abschließenden Berechnungen über die Zahl der noch einsparbaren Stellen gäbe. Sie sagte zu, dass sie bei ihren weiteren Überlegungen die Auswirkungen der Verwaltungsreform berücksichtigen werde.

Gespräch mit dem Gemeindetag

Der VTG hat im Dezember 2008 ein Gespräch mit dem Gemeindetag Baden-Württemberg geführt. Hintergrund war eine Umfrage des Gemeindetags im Jahr 2008 zum Thema „Benutzung der Feldwege durch überbreite und überschwere Fahrzeuge“. Aus dieser Umfrage ging hervor, dass die derzeitigen Wegbreiten sehr unterschiedlich sind. Die Gemeinden handhaben die Unterhaltung auf verschiedene Arten. Schäden an Wegen sind in vielen Gemeinden bekannt. Jedoch haben nur wenige Gemeinden ein Konzept zur Sanierung. Der VTG stellte in diesem Gespräch Unterstützungsmöglichkeiten vor. So könnten beispielsweise Wegeschauen durch die Bausachbearbeiter erfolgen. Auch Beratungen von Feldweginstandsetzungen bis hin zu Umsetzung von zusätzlichen Baumaßnahmen für die Gemeinden im Rahmen von Flurneueordnungsverfahren durch den VTG sind vorstellbar.

Mitgliederstand

In der Vorstandssitzung des VTG am 12.03.2009 konnte der Mitgliederbestand von 451 Teilnehmergemeinschaften bekannt gegeben werden.

Folgende Teilnehmergemeinschaften wurden seit dem letzten VTG-aktuell als Mitglied in den VTG aufgenommen:

- TG Dornstadt-Tomerdingen (DB/A 8), Alb-Donau-Kreis
 - TG Dornstadt-Temmenhausen (DB/A 8), Alb-Donau-Kreis
 - TG Dornstadt-Bollingen (DB/A 8), Alb-Donau-Kreis
 - TG Werbach-Niklashausen (BZ), Main-Tauber-Kreis
 - TG Gottenheim (B 31), Lkrs. Breisgau-Hochschwarzwald
- Den neuen Mitgliedern ein herzliches Willkommen beim Verband der Teilnehmergemeinschaften Baden-Württemberg.

Termine 2009

18.06.2009 Mitgliederversammlung, Uttenweiler
07.-09.07.2009 Fachexkursion Mosel-Eifel-Luxemburg
Bitte merken Sie sich diese Termine vor.



Dana Rehwald

Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit